

Siemens vereinfacht mit Depot360 den Übergang zu effizienten emissionsfreien Fahrzeugflottenbetrieb

- **Das neue Depot360-Portfolio – Teil von Siemens Xcelerator – reduziert die Komplexität der Flottenelektrifizierung durch eine durchgehende datengestützte und leistungsorientierte Lösung**
- **Durch die Zusammenarbeit mit Partnern reicht das Siemens-Angebot von Beratung und Finanzierung bis hin zur Planung, Konstruktion, Inbetriebnahme und Betrieb von Depots**
- **Siemens unterstützt Kunden bei der Elektrifizierung ihrer Flotten sowie beim Transportmanagement und trägt damit zur Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele bei**
- **Depot360 ist ein von der Ladeinfrastruktur unabhängiger, umfassender und integrierter Service, der keine Investitionsausgaben erfordert und maximale Skalierbarkeit, verbesserte Betriebsabläufe und geringere Energiekosten bietet**

Das Verkehrswesen ist weltweit der zweitgrößte Verursacher von Treibhausgasemissionen. Dabei ist der Straßenverkehr für fast drei Viertel dieser Emissionen verantwortlich.¹ Vor diesem Hintergrund stellt Siemens Smart Infrastructure mit Depot360 ein neues Portfolio vor, das über die Installation und Wartung der Elektro- und Ladeinfrastruktur hinaus die gesamte Elektrifizierung der Flotte abdeckt. Depot360 bietet dabei Zugang zu grüner Energie bei geringstmöglichen Kosten und unterstützt Kunden bei der Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele.

Als Katalysator für die Elektrifizierung von Fahrzeugflotten erleichtert Depot360 den Übergang, wobei ambitionierte Dekarbonisierungsziele unterstützt werden. Der Service ebnet

¹ [Verkehrsemissionen weltweit](#)

so den Weg für einen nachhaltigen Verkehr und eine geringere Umweltbelastung. Depot360 bietet Kunden ein berechenbares OPEX-Modell, das niedrigere Betriebskosten und Energieausgaben ermöglicht.

Depot360 ist Teil von Siemens Xcelerator, einer offenen digitalen Business-Plattform, mit der Flottenbetreiber die digitale Transformation beschleunigen können. Der Schwerpunkt des Portfolios liegt zunächst auf Logistikfahrzeugen, kommunalen Verkehrsbetrieben und privaten Busflotten in Betriebshöfen, Lagern und Terminals.

„Da in absehbarer Zeit viele Städte nur noch emissionsfreie Logistikfahrzeuge im Zentrum zulassen, ist es umso wichtiger, die Elektrifizierung von Flotten zu beschleunigen“, sagt Thomas Kiessling, CTO von Siemens Smart Infrastructure. „Wir haben eine KI-gesteuerte Energie- und Lademanagementplattform für den Betrieb von Depots für Elektroflotten geschaffen, um so die Innovation in der Depot- und Lagerinfrastruktur, verteilter Energiequellen (Distributed Energy Resources, DERs) und der Integration erneuerbarer Energien weiter voranzutreiben. Mit Depot360 und in Zusammenarbeit mit innovativen Partnern sind wir in der Lage, den Übergang zu einem dekarbonisierten Verkehrssektor zu beschleunigen und eine neue Ära der nachhaltigen Mobilität einzuläuten.“

Die ersten zwei Angebote im Depot360-Portfolio sind Depot360 CaaS und Depot360 Managed Services. Depot360 CaaS ist ein Service, bei dem auf Vorabinvestitionen verzichtet werden kann, die eine reibungslose Umstellung von Flotten auf Elektrofahrzeuge ermöglicht und Kunden durchgängig unterstützt – von der Beratung und Finanzierung bis hin zur Planung, Konstruktion, Inbetriebnahme und Verwaltung des Depots. Bei der intelligenten Planung werden alle Anforderungen berücksichtigt, einschließlich Flottengröße und -umfang, Netzanschluss, Ladeinfrastruktur, Depot- und Energiemanagementsoftware sowie laufende Wartung, um eine zukunftssichere Lösung für die Bedürfnisse des Kunden zu gewährleisten.

Die Depot360 Managed Services zur Optimierung der Lade- und Flotteninfrastruktur sind ein integraler Bestandteil von Depot360 CaaS, aber auch als eigenständiges Angebot erhältlich, das auf Kunden abzielt, die bestehender Ladeinstallationen haben oder, die andere Finanzierungsmodelle bevorzugen. Zur Realisierung des Managed Services-Angebots hat Siemens die Depot360 AI Plattform entwickelt. Hierüber kann ein Expertenteam des Siemens Network Operations Center (NOC) rund um die Uhr flottenzentrierte Algorithmen nutzen, um die Leistung der Ladeinfrastruktur zu überwachen und zu steuern. So lassen sich Probleme

erkennen, lösen und datengestützte Entscheidungen treffen, um den Flottenbetrieb zu verbessern, zu modernisieren und letztendlich volle Transparenz im Betrieb zu schaffen. Dank garantierter Verfügbarkeit der Ladestationen und des Ladezustands der Fahrzeugbatterie (SoC) profitieren Kunden von niedrigeren Energie- und Kilometerkosten.

Eine verbesserte datengestützte Entscheidungsfindung für Flotten sowie Echtzeit-Energiepreissignale ermöglichen eine Senkung der Energiekosten. Dabei kann durch Lastverschiebung die Ladelast in kostengünstigere Niedertarif-Zeiten verlagert und durch Spitzenlastreduzierung ein planmäßiges Lastmanagement ermöglicht werden. So können die Mitglieder des NOC-Teams Leistungsgrenzen für Ladegerätegruppen setzen und die Leistungskapazität des Depots schützen. Durch Depot360 Managed Services werden auch die erforderlichen Mechanismen und Services eingerichtet, damit teilnehmende Flotten die Kapazität ihrer verteilten Energiequellen auf Elektrizitätsgroßhandelsmärkten anbieten können, um weitere Energiekosteneinsparungen zu erzielen.

Siemens Xcelerator – ein ständig wachsendes offenes Partner-Ökosystem

Dank Telematik-Partnerschaften mit führenden Unternehmen wie Geotab kann Siemens auf Echtzeit-Fahrzeugdaten zugreifen, die notwendig sind, um den Flottenbetrieb weiter zu verbessern. Siemens ist außerdem Mitglied der Geotab Sustainability Alliance, die Unternehmen mit innovativen Lösungen und Dateneinsichten unterstützt.

„Wir freuen uns sehr, mit Siemens zusammenzuarbeiten, um unser gemeinsames Ziel zu erreichen – die Risiken bei der Skalierung der EV-Infrastruktur für Flotten zu reduzieren“, sagt Eric Mallia, Vice President of Sustainability Solutions bei Geotab. „In Verbindung mit den führenden Telematikfunktionen von Geotab sorgt Siemens Depot360 dafür, dass Fahrzeuge bei Bedarf ordnungsgemäß geladen werden. Gleichzeitig werden die Ladezeitpläne optimiert, um Kosten und CO₂-Emissionen so weit wie möglich zu senken.“

Da Vorabinvestitionen ein limitierender Faktor für den Übergang zur Elektrifizierung sein können, bietet Siemens über den Geschäftsbereich Siemens Financial Services (SFS) Finanzierungslösungen an. Darüber hinaus arbeitet Siemens mit anderen Finanzinstituten wie der GEFA BANK zusammen, einem im deutschen Markt führenden Fahrzeugleasing-Spezialisten, der die Bedürfnisse von Flottenkunden genau kennt.

André Rolfes, Leiter des Bereichs Sustainable Finance Solutions der GEFA BANK, kommentiert: „Der Übergang zu einem emissionsfreien Verkehr ist für viele Unternehmen eine große Herausforderung, die hohe Investitionen und ein sorgfältiges Management der technischen Komplexität erfordert. Durch unsere Partnerschaft mit Siemens bieten wir Unternehmen Zugang zu modernsten Anlagen und maßgeschneiderten Finanzierungslösungen, damit sie diesen Wandel effektiver und nachhaltiger bewältigen können.“

Siemens konzentriert sich zunächst auf die Länder USA, Kanada, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Schweden und Norwegen und wird das Depot360-Portfolio durch den Ausbau seines Partnernetzwerks kontinuierlich erweitern. Zu einem späteren Zeitpunkt soll das Depot360-Portfolio auf weitere Märkte ausgeweitet werden.

Diese Pressemitteilung und ein Pressefoto sind verfügbar unter: <https://sie.ag/3LnE7X>

Weitere Informationen zu Siemens Smart Infrastructure finden Sie unter:

[Siemens Smart Infrastructure](#)

Folgen Sie uns auf X: www.x.com/siemens_press

Ansprechpartnerin für Journalisten:

Siemens Smart Infrastructure

Jessica Humphrey

Tel.: +44 7921 728517; E-Mail: jessica.humphrey@siemens.com

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2023 hatte das Geschäft weltweit rund 75.000 Beschäftigte.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der

realen und der digitalen Welt befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet.

Im Geschäftsjahr 2023, das am 30. September 2023 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 77,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 8,5 Milliarden Euro. Zum 30.09.2023 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 320.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.